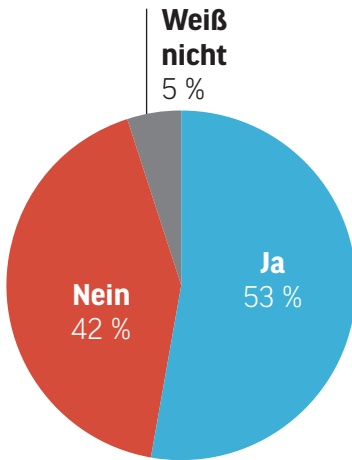


Sollte Deutschland seine wirtschaftliche Abhängigkeit von China verringern?



Zur Sache: Wirtschaftliche Abhängigkeiten beschäftigen die deutsche Politik immer stärker. So setzte der Bundestag im November 2025 eine Experten-Kommission zur „Überprüfung der sicherheitsrelevanten Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und China“ ein. Zugleich arbeitet die Bundesregierung an einer Wirtschaftssicherheitsstrategie.

China ist Deutschlands größter Handelspartner. Bei der Frage, ob Deutschland seine wirtschaftliche Abhängigkeit von dem Land verringern sollte, auch wenn dies negative wirtschaftliche Folgen haben könnte, sind die Bundesbürgerinnen und Bundesbürger gespalten: Eine knappe Mehrheit von 53 Prozent befürworten Schritte, die zu einer Reduzierung der Abhängigkeit führen würden; eine starke Minderheit von 42 Prozent ist dagegen. Im Osten Deutschlands gibt es für eine solche Politik mit 49 Prozent nur eine relative Mehrheit (44 Prozent dagegen). Frauen sind tendenziell stärker für eine Verringerung der wirtschaftlichen Abhängigkeit (56 Prozent dafür, 37 Prozent dagegen) als Männer (50 Prozent dafür, 47 Prozent dagegen).

Beim Blick auf die Alterskohorten fällt auf, dass die 18- bis 29-Jährigen mehrheitlich gegen eine Verringerung der wirtschaftlichen Abhängigkeit von China sind, wenn dies negative Folgen haben könnte: „Nur“ 46 Prozent sind dafür, 49 Prozent dagegen. Bei denjenigen, die 60 Jahre und älter sind, ist es umgekehrt: Hier ist die Zustimmung mit 59 Prozent besonders groß (gegenüber 35 Prozent, die dagegen sind).

Aufgegliedert nach den parteipolitischen Präferenzen der Befragten sind es die Wählerinnen und Wähler der Grünen, die am stärksten für eine Verringerung der wirtschaftlichen Abhängigkeit von China sind, auch wenn dies negative Folgen haben könnte: 72 Prozent sprechen sich dafür aus, 23 Prozent dagegen. Bei Anhängern der Regierungsparteien CDU/CSU und SPD liegt die Zustimmung ebenfalls über dem Durchschnitt, bei 69 beziehungsweise 62 Prozent. Dagegen sprechen sich AfD-Wähler mehrheitlich gegen eine Verringerung der wirtschaftlichen Abhängigkeit von China aus: 64 Prozent sind dagegen, nur 34 Prozent dafür.

Datenbasis: 1001 Befragte in Deutschland. Statistische Fehlertoleranz +/- 3 Prozentpunkte. Erhebungszeitraum 4. bis 5. Februar 2026. Quelle: Forsa

	CDU/CSU	SPD	Grüne	Linke	AFD
Ja	69 %	62 %	72 %	60 %	34 %
Nein	29 %	33 %	23 %	36 %	64 %
Weiß nicht	2 %	5 %	5 %	4 %	2 %